

Thomas Probst / Franz Werro
(Hrsg.)

2018



**STRASSENVERKEHRSRECHTS-
TAGUNG
21. JUNI 2018**

**UNI
FR**
■

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG



Stämpfli Verlag

Seit über drei Jahrzehnten organisiert das Departement für Privatrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg die Strassenverkehrsrechts-Tagung. Nach bewährter Freiburger Tradition wird diese Tagung in deutscher und französischer Sprache durchgeführt.

Die Beiträge der deutschsprachigen Tagung vom 21. Juni 2018 finden sich im vorliegenden Tagungsband zusammengestellt. Behandelt wurde insbesondere das Problem der Haftungskollisionen bei Strassenverkehrsunfällen mit Beteiligung (teil-)autonomer Fahrzeuge; die Haftung des Motorfahrzeughalters für Ordnungsbussen sowie die Teilrevision des Versicherungsvertragsgesetzes.

Ergänzt werden diese Beiträge durch die (teilweise kommentierte) Darstellung einer grossen Anzahl neuerer bundesgerichtlicher Urteile zum Strassenverkehrsrecht auf dem Gebiet des Straf-, Verwaltungs-, Haftpflicht und Versicherungsrechts.

Die Beiträge wurden verfasst von (in alphabetischer Reihenfolge): Vincent Brulhart, Andrea Eisner-Kiefer, Piotr Gotowko, Stefan Maeder, Marcel Niggli, Fabia Nyffeler, Thomas Probst, Christof Riedo, Andreas Roth, Arnold F. Rusch und Andreas Stöckli.

Thomas Probst / Franz Werro
(Hrsg.)



Strassenverkehrsrechts- Tagung

21. Juni 2018

Beiträge von

Vincent Brulhart
Andrea Eisner-Kiefer
Piotr Gotowko
Stefan Maeder
Marcel Niggli
Fabia Nyffeler
Thomas Probst
Christof Riedo
Andreas Roth
Arnold F. Rusch
Andreas Stöckli



Stämpfli Verlag

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z. B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2018
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-1999-3

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com sind zudem folgende Ausgaben erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-2038-8

Judocu ISBN 978-3-0354-1560-5

printed in
switzerland



Vorwort

Seit über drei Jahrzehnten organisiert das Departement für Privatrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg die *Strassenverkehrsrechts-Tagung*. Nach bewährter Freiburger Tradition wird diese Tagung in deutscher und französischer Sprache durchgeführt.

Die Beiträge der deutschsprachigen Tagung vom *21. Juni 2018* finden sich im vorliegenden Tagungsband zusammengestellt. Behandelt wurde insbesondere das Problem von *Haftungskollisionen* bei Strassenverkehrsunfällen mit Beteiligung (teil-)autonomer Fahrzeuge (PROBST); die Haftung des *Motorfahrzeughalters* für *Ordnungsbussen* (NIGGLI/MAEDER) sowie die *Teilrevision* des *Versicherungsvertragsgesetzes* (BRULHART). Ergänzt wurden diese themenorientierten Beiträge durch die Darstellung der neuen bundesgerichtlichen Rechtsprechung zum *Haftpflichtrecht* (RUSCH), zum *Privatversicherungsrecht* (EISNER-KIEFER) sowie zum *Verwaltungsrecht* (A. STÖCKLI) und *Strafrecht* (RIEDO).

Die Herausgeber danken allen, die an der Strassenverkehrsrechts-Tagung 2018 sowie am vorliegenden Tagungsband mitgewirkt haben. Unser Dank gilt insbesondere allen Referierenden für ihre interessanten Vorträge sowie das zeitgerechte Verfassen der schriftlichen Beiträge; Frau RA MLaw Fabia NYFFELER und Herrn MLaw Piotr GOTOWKO (beide Assistierende am Lehrstuhl von Prof. Probst) für die sorgfältige redaktionelle Betreuung der Manuskripte, Frau Simone VONLANTHEN-ROHRER (Sekretärin am Lehrstuhl von Prof. Probst) für das Erstellen des Abkürzungsverzeichnisses sowie Frau Annette ENZ, Leiterin der Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg, und ihren Mitarbeitenden für die Unterstützung bei der Tagungsorganisation. Verantwortlich für die Tagung sowie die Herausgabe des Tagungsbandes war Thomas PROBST.

Thomas PROBST und Franz WERRO
Freiburg, im Mai 2018

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis..... IX

THOMAS PROBST
Haftungskollisionen bei Strassenverkehrsunfällen
– Alte und neue Perspektiven 1

MARCEL NIGGLI / STEFAN MAEDER
Die Haftung des Motorfahrzeughalters für Ordnungsbussen
– Von Fussbällen und Tennisschlägern 65

ANDREA EISNER-KIEFER
Privatversicherungsrecht – Wichtige Urteile 105

ARNOLD F. RUSCH
Haftpflichtrecht – Wichtige Urteile 129

TH. PROBST/A. ROTH/P. GOTOWKO/F. NYFFELER/ CH.RIEDO/
A. STÖCKLI
Straf- und Verwaltungsrecht – Wichtige Urteile 171

VINCENT BRULHART
Teilrevision des Versicherungsvertragsgesetzes..... 293

Ein detailliertes Inhaltsverzeichnis findet sich jeweils am Anfang jedes Einzelbeitrags.

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Auffassung
AAK	Atemalkoholkonzentration
a.a.O.	am angeführten Ort
a.M.	anderer Meinung / (Frankfurt) am Main
AB	Amtliches Bulletin
AB NR/AmtlBull	Amtliches Bulletin Nationalrat
Abb.	Abbildung
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch für Österreich vom 1. Juni 1811
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
Abs.	Absatz
ABS	Antiblockiersystem
ACC	Automatic Cruise Control
ACS	Automobil Club der Schweiz
ADMAS	Eidgenössisches Register für Administrativmassnahmen
AETR	Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Strassenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR). Abgeschlossen in Genf am 1. Juli 1970. Von der Bundesversammlung genehmigt am 8. Oktober 1999. Ratifikationsurkunde von der Schweiz hinterlegt am 7. April 2000. In Kraft getreten für die Schweiz am 4. Oktober 2000
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union; durch den Vertrag von Lissabon erfolgte Umbenennung des Vertrags über die Europäische Gemeinschaft (EGV). Alle Artikel des EGV werden mit dem AEUV neu nummeriert und ggf. neu gefasst
aff.	Affaire (= Sache)
AG	Aktiengesellschaft; Kanton Aargau
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
aAHVG	Alte Fassung des AHVG

AHVG	Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
AHVV	Verordnung vom 31. Oktober 1947 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (Lachen)
al.	alii/aliae = andere
al.	alinéa = Abs. (Absatz)
AlkG	Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz, AlkG) vom 21. Juni 1932 (Stand am 1. Januar 2018)
allg.	allgemein
aPBG	Bundesgesetz vom 18. Juni 1993 über die Personenbeförderung und die Zulassung als Strassentransportunternehmung, (in Kraft bis 31. Dezember 2009)
AppGer	Appellationsgericht
ArG	Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel
ArGV 2	Verordnung 2 vom 10. Mai 2000 zum Arbeitsgesetz (ArGV 2) (Sonderbestimmungen für bestimmte Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen)
art.	Article = Art.
Art.	Artikel
ARV 1	Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen
ARV 2	Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Führer von leichten Personentransportfahrzeugen und schweren Personenwagen (ARV 2)
ASA	Vereinigung der Strassenverkehrsämter
AS	Amtliche Sammlung des Bundesrechts
aStGB	Alte Fassung StGB
ASTRA	Bundesamt für Strassen
AsylG	Asylgesetz (AsylG) vom 26. Juni 1998 (Stand am 1. Januar 2018)
AT	Allgemeiner Teil
ATF	Arrêt du Tribunal fédéral = BGE

X

ATSG	Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts
Aufl.	Auflage
AuG	Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer
AVB	Allgemeine Versicherungsbedingungen
AVG	Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG) vom 6. Oktober 1989
AVIG	Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung
AVO	Verordnung vom 9. November 2005 über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen; Aufsichtsverordnung
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BAK	Blutalkoholkonzentration
BB	Bundesbeschluss
BBl	Bundesblatt der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Bd.	Band
BE	Kanton Bern
Bekl.	Beklagte/r
BetmG	Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951 über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe
betr.	betreffend
BezGer.	Bezirksgericht
BFS	Bundesamt für Statistik
bfu	Beratungsstelle für Unfallverhütung
BG	Bundesgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch für das Deutsche Reich vom 18. August 1896
BGE	Amtliche Sammlung der Entscheide des Schweizerischen Bundesgerichts
Bger	Bundesgericht

BGF	Bundesgesetz über die Fischerei (BGF) vom 21. Juni 1991 (Stand am 1. Mai 2017)
BGFA	Bundesgesetz vom 23. Juni 2000 über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte
BGG	Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über das Bundesge- richt
BGH	Bundesgerichtshof (Deutschland)
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BJ	Bundesamt für Justiz
BJM	Basler Juristische Mitteilungen (Reinach)
BK	Berner Kommentar
BPG	Bundespersonalgesetz
BPV	Bundesamt für Privatversicherungen
BR	Bundesrat
BR/DC	Baurecht / Droit de la construction
BS	Basel-Stadt
BSG	Bundesgesetz vom 3. Oktober 1975 über die Binnen- schifffahrt
BSK	Basler Kommentar
bspw.	beispielsweise
BS	Kanton Baselstadt
Bst.	Buchstabe
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
BT	Besonderer Teil
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossen- schaft vom 18. April 1999
BVG	Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
BVR	Bernische Verwaltungsrechtsprechung
BVV 2	Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Al- ters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
BVV 3	Verordnung vom 13. November 1985 über die steuerli- che Abzugsberechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen
bzgl.	bezüglich

bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CC	Code civil
CCF/CCfr.	Code civil français (= französisches Zivilgesetzbuch)
CCit.	Codice civile italiano (= italienisches Zivilgesetzbuch)
CCport.	Código civil português (= portugiesisches Zivilgesetzbuch)
ccm	Kubikzentimeter
CE	Communauté européenne = EG
CEE	Communauté économique européenne (heute CE) = EG
CEMAJ	Centre de recherche sur les modes amiables et juridictionnels de gestion des conflits
CH	Schweiz
CHF	Schweizer Franken = Fr.
CHK	Handkommentar zum Schweizer Privatrecht
CJ	Cours de justice
CJCE	Cour de Justice des Communautés Européennes = EuGH
cm	Zentimeter
cm ³	Kubikzentimeter
CO	Loi fédérale complétant le Code civil suisse du 30 mars 1911, livre cinquième : Droit des obligations = OR
COM	Europäische Kommission
CP	Code pénal suisse
CPC	Code de procédure civile du 19 décembre 2008 (CPC)
CR	Commentaire romand
CVP	Christlichdemokratische Volkspartei
DAP	Dienst für Analyse und Prävention des Bundesamtes für Polizei
DCFR	Draft Common Frame of Reference
DFF	Département fédéral des finances
dgl.	dergleichen
d.h.	das heisst
Diss.	Dissertation

dl	Deziliter
DM	Deutsche Mark
Dr.	Doktor
DV	Delegiertenversammlung
E.	Erwägung(en)
EBG	Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957
ECMT	European Conference of Ministers of Transport
éd.	édition (= Ausgabe, Auflage)
EDÖB	Eidgenössischer Datenschutz und Öffentlichkeitsbeauftragter
EE-VVG	Vorentwurf der Expertenkommission Totalrevision VVG vom 31. Juli 2006
EFTA	European Free Trade Association = Europäische Freihandelsassoziation
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (Strassburg)
EGV	Vertrag über die Europäische Gemeinschaft
EGV-SZ	Entscheiden der Gerichts- und Verwaltungsbehörden des Kt. Schwyz
EGzZGB BE	Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches des Kantons Bern
EHG	Bundesgesetz vom 28. März 1905 über die Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsunternehmen und der Schweizerischen Post (nicht mehr in Kraft)
EJPD	Eidg. Justiz- und Polizeidepartement
EleG	Bundesgesetz vom 24. Juni 1902 betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen
ELG	Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
EMRK	Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
EO	Erwerbersatzordnung

E-OR	Entwurf zum Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht)
EPFL	École polytechnique fédérale de Lausanne (= Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne)
Erw.	Erwägung(en)
ESP	Elektronisches Stabilitäts-Programm
E-SVG	Entwurf zum Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958
et al.	et alii = und weitere
etc.	et cetera = und so weiter
EtG-Wert	Ethylglucuronid-Wert als Marker für Alkoholkonsum und Abstinenz
ETHZ	Eidgenössisch Technische Hochschule Zürich
ETSC	European Transport Safety Council
EU	Europäische Union
EUeR	Europäisches Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen. Abgeschlossen in Strassburg am 20. April 1959. Von der Bundesversammlung genehmigt am 27. September 1961. Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 20. Dezember 1966. In Kraft getreten für die Schweiz am 20. März 1967
EuGH	Europäischer Gerichtshof (Luxemburg)
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EUR	Euro
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EVG	Eidgenössisches Versicherungsgericht (Luzern), offizielle Bezeichnung bis am 31. Dezember 2006; seit 1. Januar 2007 Bundesgericht
evtl.	eventuell
E-VVG	Entwurf zum Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
Exkl.	Exklusive
f./ff.	und folgende / und folgenden (Seite/Seiten)

FF	Feuilles fédérales (= BBl)
FiaZ	Fahren in angetrunkenem Zustand
FIDLEG	Finanzdienstleistungsgesetz
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FINMAG	Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FLG	Bundesgesetz vom 20. Juni 1952 über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)
FMH	Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
Fn./FN	Fussnote
FR	Kanton Freiburg
Fr.	Schweizer Franken = CHF
FS	Festschrift
FuD	Fahren unter Drogeneinfluss
FuM	Fahren unter Medikamenteneinfluss
FZA	Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (mit Anhängen, Prot. und Schlussakte)
g	Gramm
GBI	Gewerkschaft Bau und Industrie
GE	Kanton Genf
gem.	gemäss
Gew.	Gewicht
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoA	Geschäftsführung ohne Auftrag
GOG	Kommentar zum zürcherischen Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess
GPS	Global Positioning System
GR	Kanton Graubünden
GRUR	Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
GschG	Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer

GTG	Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Gentechnik im Ausserhumanbereich (Gentechnikgesetz)
GU	Gerichtsunterlagen
GVP	Gerichts- und Verwaltungspraxis
GwG	Bundesgesetz vom 10. Oktober 1997 über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor
h.L.	herrschende Lehre
h.M.	herrschende Meinung
Habil.	Habilitation
HAVE	(Zeitschrift für) Haftpflicht und Versicherung (Zürich)
HFG	Bundesgesetz über die Forschung am Menschen
HG/HGer	Handelsgericht
Hrsg.	Herausgeber
HWS	Halswirbelsäule
i.A.v.	in Anwendung von
i.c.	in casu = im vorliegenden Fall
i.d.R.	in der Regel
i.E.	im Ergebnis
i.e.S.	im engeren Sinne
i.S.	in Sachen; im Sinne (des, der)
i.S.v.	im Sinne von
i.Ue.	im Üechtland
i.V.m.	in Verbindung mit
i.w.S.	im weiteren Sinne
IMD 1 / IMD 2	EU-Richtlinie über die Versicherungsvermittlung 2002/92/EG
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
IPBPR	Internationaler Pakt vom 16. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte = UNO-Pakt II
IPRG	Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG)
IRM	Institut für Rechtsmedizin
IRMZ	Institut für Rechtsmedizin Universität Zürich-Irchel

IRSG	Bundesgesetz über internationale Rechtshilfe in Strafsachen (Rechtshilfegesetz, IRSG) vom 20. März 1981 (Stand am 1. Januar 2013).
ISA	Intelligent Speed Adaptation (= Intelligente Geschwindigkeitsassistentz)
ISO(-Norm)	Internationale Organisation für Normung
ital.	italienisch
IV	Invalidenversicherung
aIVG	Alte Fassung des IVG
IVG	Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung
IVV	Verordnung vom 17. Januar 1961 über die Invalidenversicherung
JB-SVR	Jahrbuch Strassenverkehrsrecht – Zeitschrift für die Praxis des Verkehrsjuristen
JDCR	Journées du droit de la circulation routière
JSG	Bundesgesetz vom 20. Juni 1986 über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel
JStG	Bundesgesetz vom 20. Juni 2003 über das Jugendstrafrecht
JT/JdT	Journal des Tribunaux (Lausanne)
JZ	Juristische Zeitschrift
Kap.	Kapitel
KAPO	Kantonspolizei
KassH	Kassationshof
Kat.	Kategorie
KG	Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz, KG)
kg	Kilogramm
KGer	Kantonsgericht
KHG	Kernenergiehaftpflichtgesetz vom 18. März 1983
Kl.	Kläger/Klägerin
km	Kilometer
km/h	Kilometer pro Stunde
krit.	kritisch

XVIII

KSBS	Konferenz der Strafverfolgungsbehörden der Schweiz
kt.	kantonal
KV	Krankenversicherung
KVG	Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung
KVV	Verordnung vom 27. Juni 1995 über die Krankenversicherung
kW	Kilowatt
l	Liter
LCA	Loi fédérale du 2 avril 1908 sur le contrat d'assurance (= VVG)
LCD	Loi fédérale contre la concurrence déloyale
LCR	Loi fédérale du 19 décembre 1958 sur la circulation routière (= SVG)
LeGes	Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Gesetzgebung (SGG) und der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (SEVAL)
LFG	Bundesgesetz vom 21. Dezember 1948 über die Luftfahrt
LGVE	Luzerner Gerichts- und Verwaltungsentscheide (LGVE)
lit.	Litera = Buchstabe
LKW	Lastkraftwagen
LL.M.	Legum Magister, weiterführendes, rechtswissenschaftliches Zusatzstudium auf einem Partikulargebiet
LMG	Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG)
LSVA	Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe
LU	Kanton Luzern
LugÜ	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
m	Meter
m.a.W.	mit anderen Worten
m.E.	meines Erachtens

m.H.a.	mit Hinweisen auf
m.w.H.	mit weiteren Hinweisen
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
m/s ²	Meter pro Sekunde
max.	maximal
MedBG	Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe
medialex	Auch ins Abkürzungsverzeichnis ?
MessMV	Messmittelverordnung vom 15. Februar 2006
METAS/metas	Eidgenössisches Institut für Metrologie (Bundesamt für Metrologie)
MFG	Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrrad- verkehr vom 15. März 1932 (nicht mehr in Kraft)
Mfz	Motorfahrzeug
mg	Milligramm
mg/l	Milligramm pro Liter
Min.	Minuten
mind.	Mindestens
Mio.	Million(en)
ml	Milliliter
MLaw	Master of Law
mm	Millimeter
mph	Miles per hour (= Meilen pro Stunde)
MSchG	Bundesgesetz vom 28. August 1992 über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben
MünchKomm	Münchener Kommentar
MVG	Bundesgesetz vom 19. Juni 1992 über die Militärversi- cherung
MWStG	Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteu- ergesetz, MWSTG) vom 12. Juni 2009 (Stand am 1. Januar 2018)
n.p.	nicht publiziert
N/N.	Randnote(n)
NGF	Nationaler Garantiefonds der Schweiz

XX

NHG	Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) vom 1. Juli 1966 (Stand am 1. Januar 2017)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
No./Nr.	Nummer
NR	Nationalrat
NSAG	Bundesgesetz über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG) vom 19. März 2010 (Stand am 1. Januar 2018)
NW	Kanton Nidwalden
NVB	Nationales Versicherungsbüro der Schweiz
NZZ	Neue Zürcher Zeitung (Zürich)
OberG	Obergericht
OBG	Ordnungsbussengesetz vom 24. Juni 1970
OBV	Ordnungsbussenverordnung vom 4. März 1996
OECD	Organisation for Economic Co-Operation and Development
OGer	Obergericht
OGH	Oberster Gerichtshof
OHG	Bundesgesetz vom 23. März 2007 über die Hilfe an Opfer von Straftaten
OKP	Obligatorische Krankenpflegeversicherung
OLG	Oberlandesgericht
op. cit.	opus citus = zitiertes Werk
OR	Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht)
ÖRA	Öffentlich-rechtliche Abteilung des Bundesgerichts
PECL	Principles of European Contract Law
PEICL	Principles of European Insurance Contract Law
Pg	Pikogramm
PICC	Principles of International Commercial Contract
PKG	Die Praxis des Kantonsgerichtes von Graubünden
PhD	Doctor of Philosophy
p.m.	pro memoria (= zur Erinnerung)
port.	Portugiesisch

Pra./Pra	Die Praxis des Bundesgerichts (Basel)
PrHG	Bundesgesetz vom 18. Juni 1993 über die Produkt- haftpflicht
Prof.	Professor
Prot.	Protokoll
PS	Pferdestärke
Pt.	Punkt
PVR	Privatversicherungsrecht
PW	Personenwagen
RDAF	Revue de droit administratif et de droit fiscal
REAS	Responsabilité et Assurance
Rec.	Recueil (= Sammelband, Sammlung)
recht	Zeitschrift für juristische Weiterbildung und Praxis (Bern)
resp.	respektive
rev.	revidiert
RL	Richtlinie
RLG	Bundesgesetz vom 4. Oktober 1963 über Rohrleitungs- anlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe
RR	Rechtssprechungs-Report
RS	Recueil systématique du droit fédéral = SR
Rs.	Rechtssache
RSA	Revenu de solidarité active (= bedingungsloses Grund- einkommen)
Rz./RZ	Randziffer(n)
s.	siehe
S.	Seite(n)
s.a.	siehe auch
SA	Société anonyme = AG
SAK	Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie
SAV	Schweizerischer Anwaltsverband
SBB	Schweizerische Bundesbahnen

SBV	Verordnung vom 14. März 1994 über Bau und Betrieb von Schiffen und Anlagen öffentlicher Schifffahrtsunternehmen (Schiffbauverordnung, SBV)
SchKG	Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs
SchIT	Schlusstitel
SDR	Verordnung vom 29. November 2002 über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR)
SDRCA	Société suisse du droit de la responsabilité civile et des assurances
Sek.	Sekunde(n)
SFV	Schweizerischer Fahrlehrer-Verband
SG	Kanton St. Gallen
SGVHR	Schweizerische Gesellschaft für Haftpflicht- und Versicherungsrecht
SGRM	Schweizerische Gesellschaft für Rechtsmedizin
sGS	Systematische Gesetzessammlung des Kantons St. Gallen
SIA	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
SIR	Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung
SJ	La semaine judiciaire (Genf)
SJK	Schweizerische Juristische Kartothek (Genf)
SJZ	Schweizerische Juristenzeitung (Zürich)
SK	Strafkammer
SKUS	Schweizerische Kommission für Unfallverhütung auf Schneesportabfahrten
SKV	Verordnung vom 28. März 2007 über die Kontrolle des Strassenverkehrs; Strassenverkehrskontrollverordnung
Slg.	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des EuGH
SMS	Short Message Service
SO	Kanton Solothurn
sog.	sogenannt(e)
SP	Sozialdemokratische Partei der Schweiz
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
SRA	Strafrechtliche Abteilung des Bundesgerichts
SSK	Schweizerische Staatsanwälte-Konferenz

SSV	Signalisationsverordnung vom 5. September 1979
Std.	Stunden
Sten. Bull	Stenographisches Bulletin
aStGB	Alte Fassung des StGB
StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937
StPO	Schweizerische Strafprozessordnung
StrA	Strafrechtliche Abteilung
StrK	Strafkammer
StSG	Strahlenschutzgesetz vom 22. März 1991 (Stand am 1. Januar 2007)
SUS	Strafurteilsstatistik
SUVA	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, Luzern
SVA	Entscheidungen schweizerischer Gerichte in privaten Versicherungsstreitigkeiten. Sammlung herausgegeben vom Bundesamt für Privatversicherungswesen (Bern), [bis 1993]
SVA	Strassenverkehrsamt
SVAG	Bundesgesetz vom 19. Dezember 1997 über eine leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe
SVG	Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958
SVG-Tagung	Strassenverkehrsrechtstagung
SVK	Verordnung vom 28. März 2007 über die Kontrolle des Strassenverkehrs (Strassenverkehrskontrollverordnung)
SVP	Schweizerische Volkspartei
SVR	Strassenverkehrsrecht – Zeitschrift für die Praxis des Verkehrsjuristen
SVSA	Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt
SVV	Schweizerischer Versicherungsverband (Zürich)
SVZ	Schweizerische Versicherungszeitschrift (Bern)
SZ	Kanton Schwyz
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht (Zürich)
SZK	Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie
SZS	Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge (Bern)

t	Tonnen
Tab	Tabelle
TC	Tribunal Cantonal = Kantonsgericht
TCS	Touring Club Schweiz
TG	Kanton Thurgau
TGV	Verordnung vom 19. Juni 1995 über die Typengenehmigung von Strassenfahrzeugen
TSG	Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966
TVR	Thurgauische Verwaltungsrechtspflege
u.a.	unter anderem (anderen)
u.dgl.	und dergleichen
u.E.	Unseres Erachtens
u.U.	unter Umständen
UNO	United Nations Organization = Organisation der Vereinten Nationen
UPK Basel	Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
URG	Bundesgesetz vom 9. Oktober 1992 über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte
USA	United States of America = Vereinigte Staaten von Amerika
USD	US-Dollar
USG	Bundesgesetz vom 7. Oktober 1983 über den Umweltschutz
usw.	und so weiter
UV	Unfallversicherung
UVEK	Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
aUVG	Alte Fassung des UVG
UVG	Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung
UVV	Verordnung vom 20. Dezember 1982 über die Unfallversicherung
u.w.	und weitere
UWG	Bundesgesetz vom 19. Dezember 1986 gegen den unlauteren Wettbewerb

V	Verordnung
v.	versus
v.a.	vor allem
VAG	Bundesgesetz vom 17. Dezember 2004 betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen
VD	Kanton Waadt
VE	Vorentwurf
VfV	Schweizerische Vereinigung für Verkehrspsychologie
VG	Bundesgesetz vom 14. März 1958 über die Verantwortlichkeit des Bundes sowie seiner Behördemitglieder und Beamten (Verantwortlichkeitsgesetz)
VGE	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
Vi	Vorinstanz
VMSV	Verordnung über den militärischen Strassenverkehr
VO	Verordnung
VO BAK	Verordnung der Bundesversammlung vom 21. März 2003 über die Blutalkoholgrenzwerte im Strassenverkehr
VOSTRA-VO	Verordnung vom 29. September 2006 über das Strafregister
VPK	Verordnung vom 25. November 1998 über die Personenbeförderungskonzession (nicht mehr in Kraft)
VRG	Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege
VRP-SG	Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege des Kantons St. Gallen vom 16. Mai 1965
VRV	Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962
vs.	versus
VStrR	Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht (VStrR) vom 22. März 1974 (Stand am 1. Oktober 2016)
VSKV-ASTRA	Verordnung des ASTRA vom 22. Mai 2008 zur Strassenverkehrskontrollverordnung
VSS	Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (Zürich)
VTS	Verordnung vom 19. Juni 1995 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

VVG	Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag
VVST	Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmen
VVV	Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959
VZV	Verordnung vom 27. Oktober 1976 über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr
WaG	Bundesgesetz über den Wald, (Waldgesetz, WaG) vom 4. Oktober 1991 (Stand am 1. Januar 2017)
WG	Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz, WG) vom 20. Juni 1997 (Stand am 1. Juli 2016)
WHO	World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)
WLAN	Wireless Local Area Network
WM	Weltmeisterschaft
ZA	Zivilabteilung
z.B. / z. Bsp.	zum Beispiel
ZBJV	Zeitschrift des bernischen Juristenvereins (Bern)
ZG	Kanton Zug
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907
ZH	Kanton Zürich
ZHK	Zürcher Kommentar
Ziff.	Ziffer
zit.	zitiert
ZPO	Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008
ZR	Blätter für Zürcherische Rechtsprechung (Zürich)
z.T.	zum Teil
ZSR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht (Basel)
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht (Bern)
ZWR	Zeitschrift für Walliser Rechtsprechung (Sitten)
µg/l	Mikrogramm pro Liter

Haftungskollisionen bei Strassenverkehrsunfällen – alte und neue Perspektiven

THOMAS PROBST*

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung.....	3
II.	Rechtliche Grundlagen.....	4
	A. Allgemeines.....	4
	B. Solidarhaftung oder Haftungskollision?.....	5
	1. Allgemeines.....	5
	2. Solidarhaftung.....	5
	a) Grundlagen.....	5
	b) Tatbestand von Art. 60 SVG.....	8
	3. Haftungskollision.....	9
	a) Grundlagen.....	9
	b) Beurteilung einer Haftungskollision.....	10
	aa) Beurteilungskriterien.....	10
	bb) Verschuldenskompensation?.....	11
	C. Analoge Wertungen und Kriterien.....	12
III.	Rechtliche Beurteilung von Haftungskollisionen.....	13
	A. Überblick.....	13
	B. Haftungskollision zwischen zwei oder mehreren Mfz-Haltern.....	13
	1. Allgemeines.....	13
	2. Haftung zwischen Mfz-Haltern bei Personenschäden (Art. 61 Abs. 1 SVG).....	14
	a) Grundlagen.....	14
	b) Historischer Hintergrund.....	14
	c) Haftungsaufteilung nach Verschulden der Mfz-Halter.....	17
	aa) Beidseitiges Verschulden.....	17
	bb) Einseitiges Verschulden.....	17
	cc) Kein Verschulden der Mfz-Halter.....	19
	d) Haftungsaufteilung aufgrund «besonderer Umstände».....	19
	aa) Haftungsaufteilung nach Betriebsgefahr der unfallbeteiligten Motorfahrzeuge.....	19

* Professor an der Universität Freiburg. Verantwortlicher für die Tagung und den vorliegenden Tagungsband.

bb) Weitere «besondere Umstände».....	22
3. Haftung zwischen Mfz-Haltern bei Sachschäden (Art. 61 Abs. 2 SVG).....	22
a) Grundlagen	22
b) Verschulden des schädigenden Halters.....	23
c) Vorübergehende Urteilsunfähigkeit des schädigenden Halters	24
d) Fehlerhafte Beschaffenheit des Fahrzeugs des schädigenden Halters	25
C. Haftungskollision zwischen Mfz-Halter und aus Art. 41 OR haftendem Nicht-Mfz-Halter	25
1. Allgemeines.....	25
2. Kein Verschulden des Nicht-Mfz-Halters	26
3. Verschulden des Nicht-Mfz-Halters, kein Verschulden des Mfz-Halters	26
4. Verschulden des Nicht-Mfz-Halters und Zusatzverschulden des Mfz-Halters	28
D. Haftungskollision zwischen Mfz-Halter und Tierhalter	30
1. Allgemeines.....	30
2. Haftung ohne Zusatzverschulden von Mfz-Halter und Tierhalter	30
3. Haftung bei Zusatzverschulden von Mfz-Halter oder Tierhalter	31
4. Haftung bei Zusatzverschulden von Mfz-Halter und Tierhalter	33
E. Haftungskollision zwischen Mfz-Halter und Werkeigentümer	36
1. Allgemeines.....	36
2. Haftung ohne Zusatzverschulden von Mfz-Halter und Werkeigentümer	38
3. Haftung bei Zusatzverschulden von Mfz-Halter oder Werkeigentümer	38
4. Haftung bei Zusatzverschulden von Mfz-Halter und Werkeigentümer	40
F. Haftungskollision zwischen Mfz-Halter und Familienhaupt	42
G. Haftungskollision zwischen Mfz-Halter und Eisenbahnunternehmen.....	43
1. Allgemeines.....	43
2. Haftung ohne Zusatzverschulden von Mfz-Halter und Eisenbahnunternehmen	44
3. Haftung bei Zusatzverschulden von Mfz-Halter oder Eisenbahnunternehmen	45